

Liebe Kameraden und Freunde der Gemeinschaft,

vor 70 Jahren haben Jagdflieger unsere Vorgängerorganisation, die Gemeinschaft der Jagdflieger, gegründet. Es ging um gegenseitige Unterstützung nach dem Krieg; Witwen und Kinder standen dabei im Vordergrund. Es wurden regionale Strukturen, Fliegerkreise geschaffen. Mit der Aufstellung der Luftwaffe kamen Traditionsgemeinschaften und -staffeln hinzu. Von Spendengeldern wurde ein Ehrenmal in Geisenheim am Rhein zum Gedenken an die toten Jagdflieger errichtet. Über die Jahrzehnte haben dort zahlreiche unserer Fliegertreffen stattgefunden.

Über die Zeit fand eine Aussöhnung mit Kriegsgegnern statt und damit eine Internationalisierung der Treffen. Nach der Wende und dem Ende des kalten Krieges erfolgte die Öffnung für ehemalige Flieger der NVA, der neuen NATO-Partner und Flieger aus der Ukraine und Russland. Einhergehend mit Veränderungen in der Luftwaffe wurde die Gemeinschaft in „Gemeinschaft der Flieger deutscher Streitkräfte“ umbenannt sowie für Flieger und Unterstützungspersonal aller Gattungen geöffnet. Dadurch wurde eine entsprechend breitere Basis für unsere Aktivitäten geschaffen.

Begegnung, Erfahrungsaustausch über die Fliegergenerationen und Grenzen hinweg ist und bleibt unser Ziel. Wir können mit Stolz auf die Entwicklung und das Erreichte der letzten 70 Jahre zurückblicken. Ich danke allen, die sich dafür eingesetzt und dies ermöglicht haben.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass unsere Strukturen zum Teil überaltert sind und wir Impulse für eine zukunftsfähige Aufstellung brauchen. Wohin die Reise gehen soll, wird bei diesem IFT erkennbar. Hierzu hat die Luftwaffe die Vorstellungen der aktiven Flieger mit eingebracht und damit den Rahmen zur Erreichung unserer Zielsetzung deutlich verbessert. Dafür sind wir ausgesprochen dankbar. Die weiteren Entwicklungstendenzen werde ich in der Vertreterversammlung und hoffentlich mit Ihnen beim IFT in Köln besprechen.

Darüber hinaus wollen wir in diesem Jahr wieder mit internationalen Gästen und Fliegern die 70 Jahre unserer Gemeinschaft feiern. Wir haben Grund dazu.

Bis dahin, bleiben Sie gesund

Ihr/ Euer

Volker Jürren